

## „Viele Zukunftsthemen sind für Kommunen längst reale Herausforderungen“

Demografischer Wandel, Fachkräftemangel, finanzielle Not: Die öffentliche Verwaltung hat viele Aufgaben zu bewältigen – und nun sorgt die Digitalisierung für zusätzlichen Druck? Dr. Ingmar Soll, bei Dataport verantwortlich für die neue Marke dataport.kommunal, sieht große Chancen in der datenbasierten Verwaltungsarbeit und plädiert für digitalen Optimismus.



## Dataport.kommunal verspricht: „Wir gestalten die digitale Zukunft vor Ort.“ – Ist das nicht ein wenig hochgegriffen?

**Dr. Ingmar Soll:** Digitalisierung ist nicht nur ein Thema für Smart Cities, sondern auch für den ländlichen Raum – für alle Kommunen, vor Ort, das möchten wir mit diesem Satz deutlich machen. In den Kommunen fallen großen Mengen an Daten an und in deren Auswertung liegen Chancen. Ich denke da etwa an Umwelt- und Verkehrsdaten, aber auch an den Tourismus. Hier können Daten den Kommunen helfen, sinnvolle Entscheidungen zu treffen, das sehen wir ganz aktuell in der Corona-Krise. Ein anderes Beispiel ist die Landwirtschaft: Bei einer Dürreperiode können Daten Anhaltspunkte bieten, um rechtzeitig Gegenmaßnahmen zu entwickeln.

## Weshalb braucht es dafür eine eigene Marke?

**Dr. Ingmar Soll:** Dataport ist der einzige öffentliche IT-Dienstleister in Deutschland, dessen Träger sowohl Länder als auch Kommunen sind. In der Zusammenarbeit merken wir:

Viele vermeintliche Zukunftsthemen sind für die Kommunen längst reale Herausforderungen. Wie helfen uns Daten, auch auf dem Land Mobilität zu ermöglichen? Wie stellen wir angesichts des demografischen Wandels die Gesundheitsversorgung sicher? Wie können wir mittels digitaler Daseinsvorsorge den Strukturwandel bewältigen? Mit der Marke dataport.kommunal setzen wir einen sichtbaren Schwerpunkt nach außen. Mit eigenen kommunalen Themen und Mitarbeitenden sind wir nah dran an den Bedürfnissen der Gemeinden, Städte und Landkreise sowie der Regionen. Gleichzeitig nutzen wir die Erfahrung, das Know-how und die Schlagkraft von Dataport.

## **Warum ist die Digitalisierung nichts, wovor eine Kommune sich fürchten muss?**

**Dr. Ingmar Soll:** Unsere Gesellschaft wird immer digitaler und das in allen Bereichen. Die Wirtschaft ist da weit voraus: Wir haben uns daran gewöhnt, Reisen über das Smartphone zu buchen oder über Internetplattformen die günstigsten Angebote zu kaufen. Diesen 24/7-Service erwarten die Bürger\*innen auch von ihrer kommunalen Verwaltung, das ist zweifellos eine Herausforderung. Durch den Fachkräftemangel im öffentlichen Dienst und den demographischen Wandel wird sie noch verstärkt. Doch die Kommunen müssen diese Herausforderung nicht allein bewältigen. Mit dataport.kommunal haben sie einen kompetenten Partner an ihrer Seite. Wir kooperieren mit regionalen Dienstleistern wie IT- und Beratungsunternehmen und bilden strategische Allianzen, um für unsere Kunden das Beste herauszuholen. So wird die Digitalisierung zur Chance für die Kommunen.

## **Mit welchen Leistungen unterstützt dataport.kommunal seine Kunden?**

**Dr. Ingmar Soll:** Wir begleiten unsere kommunalen Kunden auf Wunsch von der ersten Idee bis zum sicheren Betrieb. Dafür haben wir ein kommunales Portfoliomanagement aufgebaut. Wir arbeiten beispielsweise mit der Dualen Hochschule Schleswig-Holstein (DHS) und der Technischen Akademie Nord zusammen im Innovation Lab Schleswig-Holstein an den Themen der Zukunft. In Workshops mit unseren Kunden tragen wir die Anforderungen für neue Online-Dienste zusammen, um das Onlinezugangsgesetz bis 2022 umzusetzen. Wir bieten Lösungen für sämtliche Themen der digitalen Daseinsvorsorge an, zum Beispiel Mobilität, Umwelt, Gesundheit, Tourismus, Wirtschaft, soziales Miteinander und bürgerschaftliches Engagement. Und wir planen den Aufbau eines kommunalen Rechenzentrums. In allem, was wir tun, wahren und stärken wir die digitale Souveränität der Kommunen.

## **Inwieweit befördert dataport.kommunal den Wachstumskurs von Dataport?**

**Dr. Ingmar Soll:** Mit der Digitalisierung kommen auf die Kommunen immer mehr Aufgaben zu. Sei es durch Online-Dienste für Bürgerinnen und Bürger oder Unternehmen in der Verwaltung, sei es durch den wachsenden Bedarf an Projekten der digitalen Daseinsvorsorge. Überhaupt gewinnt die Daseinsvorsorge an Bedeutung: Wie gut Kommunen hier aufgestellt sind, entscheidet mit über die Attraktivität von Städten und ländlichen Räumen und auch darüber, ob Strukturwandel gelingt. Da entsteht ein immenser Bedarf an Beratung, Entwicklung, Betrieb. Gleichzeitig wächst in der öffentlichen Verwaltung das Bewusstsein für digitale Souveränität: Die Digitalisierung darf nicht dazu führen, dass eine Kommune die Kontrolle über eigene oder anvertraute Daten verliert. Dataport.kommunal kann all diese Bedürfnisse erfüllen. Wir haben die Expertise und das Team dafür. Aus diesem Grund erwarten wir bis 2025 eine Verdoppelung des Umsatzes im Kommunalgeschäft.

**Kontakt:**

Britta Heinrich, Pressesprecherin

040 42846 3047

0171 334 2284

[Britta.Heinrich@dataport.de](mailto:Britta.Heinrich@dataport.de)

Dataport, Altenholzer Straße 10-14, 24161 Altenholz, [www.dataport.de](http://www.dataport.de)

---

**Dataport** ist der IT-Dienstleister für die öffentliche Verwaltung. Gemeinsam mit Ländern und Kommunen gestaltet Dataport den digitalen Wandel. Als Partner in allen Digitalisierungsvorhaben begleitet Dataport den öffentlichen Sektor von der ersten Idee bis zum sicheren Betrieb. Dafür kooperiert Dataport mit Anbietern aus der Region und unterstützt die föderale IT-Kooperation. Als Anstalt öffentlichen Rechts wird Dataport getragen von den Ländern Bremen, Hamburg, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen, Sachsen-Anhalt und Schleswig-Holstein sowie dem kommunalen „IT-Verbund Schleswig-Holstein“. Dataport hat 4.300 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und erzielte 2021 einen Umsatz von voraussichtlich 1,04 Milliarden Euro.  
Mehr zu Dataport: [dataport.de](http://dataport.de)

---

**Dataport.kommunal** begleitet Städte, Regionen und Kommunen in allen Digitalisierungsvorhaben und unterstützt seine Kunden, die Attraktivität und Wirtschaftskraft für Menschen und Unternehmen vor Ort zu steigern. Dafür arbeitet der IT-Dienstleister für die kommunale öffentliche Hand mit Anbietern aus der Region zusammen, fördert kommunale IT-Kooperationen und kombiniert das notwendige Fachwissen mit kommunaler Verwaltungskompetenz. Dataport.kommunal ist eine Marke von Dataport und baut seine Leistungsfähigkeit auch auf den Kompetenzen und Angeboten des IT-Dienstleisters auf.  
Mehr zu [dataport.kommunal](http://dataport.kommunal.de): [dataport.kommunal.de](http://dataport.kommunal.de)